

## Das Motiv der „Sehnsucht“ in Romantik und Gegenwart

Stand: 08.09.2020

Jahrgangsstufe	9
Fach	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Bildung</li> <li>• Kulturelle Bildung</li> </ul>
Zeitraumen	2 bis 3 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Songtext „Lass uns gehen“ (Internetzugang bzw. CD-Player), AB

### Kompetenzerwartungen

#### D 9 1 Sprechen und Zuhören

##### D 9 1.1 Verstehend zuhören

Die Schülerinnen und Schüler

- sichern Inhalte von Hör- und Filmtexten komplexerer Art (z. B. Reportagen und Interviews, Gesprächsrunden in Rundfunk und Fernsehen, Auszüge aus Hörbüchern, Reden, Dokumentarfilmen) strukturiert (z. B. in Notiz- oder Protokollform), um erworbenes Wissen zu fixieren und als Arbeitsgrundlage weiterzuverwenden (z. B. für Diskussionen und Referate).

#### D 9 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

##### D 9 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen Lesetechniken und -strategien gemäß ihrer Leseintention und den Anforderungen des Textes versiert und flexibel ein, um sich mit Texten unterschiedlicher Art gründlich auseinanderzusetzen und – auch gemeinsam mit anderen – über die Ergebnisse der Leseprozesse zu reflektieren.
- wenden Verfahren zur Texterschließung (z. B. Fragen aus dem Text ableiten und beantworten, Bezüge zwischen den Textteilen herstellen, Textaussagen mit eigenen Worten erklären, Aussagen am Text überprüfen) sowie organisierende Techniken (z. B. Symbole verwenden, Beziehungsgeflechte skizzieren, Gliederungen erstellen) routiniert an und nutzen ihre Erkenntnisse als Diskussionsgrundlage und für die eigene Meinungsbildung.

**D 9 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen**

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden selbständig produktive Methoden an (z. B. eine Geschichte weiterschreiben, einen fiktiven Dialog zwischen Figuren verfassen, einen Text in eine Hörspiel- oder eine Filmszene übertragen), um zu einem vertieften Textverständnis und zu Erkenntnissen für die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu gelangen.
- beschreiben die Darstellung von Fantasien, Sehnsüchten, Träumen und Irrealem in Texten der literarischen Tradition sowie der Gegenwart (u. a. Science-Fiction), um diese als Facetten menschlicher Existenz zu begreifen.

**Hinweise zum Unterricht**

Der Song „Lass uns gehen“ der deutschen Pop-Rock-Band „Revolverheld“ aus dem Studioalbum „Immer in Bewegung“ bietet sich aufgrund unterschiedlicher Anknüpfungspunkte zum Vergleich mit dem Gedicht „Sehnsucht“ von Joseph Freiherr von Eichendorff an. (Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Songtext hier leider nicht veröffentlicht werden.)

Beide Texte bringen die Sehnsucht nach einem „Ort“ in der Ferne zum Ausdruck. Anders als das lyrische Ich im romantischen Gedicht beschreibt der Sänger dieses Ziel seiner Träume nicht näher – es ist irgendwo „hinter Hamburg, Berlin oder Köln“ angesiedelt. Der Eskapismusgedanke/-wunsch wird im Song mit einem als bedrückend und beengend empfundenen Alltag begründet, während das Gedicht kaum konkrete Hinweise darauf gibt, welcher Lebenswirklichkeit die Sehnsucht des lyrischen Ichs entspringt.

Somit weisen beide Texte „didaktische Leerstellen“ auf, die es erlauben, konkrete Textarbeit, Hintergrundwissen über die Epoche der Romantik und Reflexionen über die eigene Lebenswirklichkeit miteinander zu verknüpfen. Die vergleichende Betrachtung konzentriert sich auf inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

**A) Einstieg: Die Darstellung von Sehnsüchten in Texten der Gegenwart begreifen**

Die Schülerinnen und Schüler hören nur das Lied „Lass uns gehen“ und wählen aus Gegensatzpaaren (präsentiert über Tafel, Dokumentenkamera oder Whiteboard) dasjenige aus, das den Inhalt des gesamten Songs am treffendsten wiedergibt.

**Sommer – Winter**  
**Menschenmassen – Einsamkeit**  
**Wunsch – Wirklichkeit**  
**Nacht – Tag**  
**Herz – Kopf**

## **B) Höraufgabe: Die Darstellung von Sehnsüchten in Texten der Gegenwart beschreiben und bewerten**

### **AB 1: Aufgaben 1 und 2**

Nach der Einstimmung durch den oben beschriebenen Einstieg bearbeiten die Schülerinnen und Schüler in arbeitsteiliger Partnerarbeit eine Höraufgabe zur Erschließung des Songs, der zweimal dargeboten wird. Die Ergebnisse werden sodann für eine individuelle Rezension des Liedes genutzt. Zur Unterstützung sind Formulierungshilfen angeboten.

## **C) Darstellung von Wunsch und Wirklichkeit vergleichen und das Gedicht zeitlich verorten**

### **AB 2: Aufgaben 1 – 3**

Im nächsten Unterrichtsschritt fixieren die Schülerinnen und Schüler zunächst wesentliche Aussagen aus dem zeitgenössischen Text „Lass uns gehen“ und lernen sodann Eichendorffs Gedicht „Sehnsucht“ kennen. Aufgrund des für die Schülerinnen und Schüler ungewöhnlichen Sprachstils, den diese u. U. als kitschig empfinden könnten, empfiehlt sich die Textdarbietung durch die Lehrkraft. Die Aufgaben zum Textvergleich nehmen vorrangig inhaltliche Übereinstimmungen und deutliche Unterschiede zwischen Gedicht und Song in den Blick, welche im Unterrichtsgespräch sowie durch Eintrag auf dem Arbeitsblatt gesichert werden. Die wenig konkreten Hinweise auf die Lebenswirklichkeit des lyrischen Ichs und die Frage nach der Entstehungszeit des Gedichts ergeben die Notwendigkeit, Informationen zu recherchieren.

Die Lehrkraft informiert über das Entstehungsjahr des Gedichts (→ Eintrag neben dem entsprechenden Stichwort auf dem AB), gibt biografische Eckdaten zum Autor (→ Eintrag neben dem Namen) und verweist auf die Epoche, mit der sich die Schülerinnen und Schüler im Folgenden auseinandersetzen (→ Eintrag unter dem entsprechenden Stichwort auf dem AB).

## **D) Informationen recherchieren und handlungsorientiert sichern**

### **AB 3: Aufgaben 1 – 3**

Um einen Einblick in die (literarische) Epoche der Romantik zu erhalten, lesen und strukturieren die Schülerinnen und Schüler einen Informationstext, der sich auf den Zusammenhang zwischen zeitgeschichtlichem Hintergrund und zentralen Anliegen und Motiven der Literatur der Romantik konzentriert und auf Analogien zur Entstehung des zeitgenössischen Textes sichtbar macht (Aufgaben 1 und 2). Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden anschließend in einem fiktiven Dialog zwischen den Figuren auf dem Gemälde „Gartenlaube“ von Caspar David Friedrich verwertet (Aufgaben 3 a/b).

## **E) Informationen anwenden, über Lebenssituationen in Vergangenheit und Gegenwart reflektieren**

### **AB 3: Aufgabe 4**

Aufgabe 3 verlangt den handlungsorientierten Transfer der Lerngegenstände auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit zur Differenzierung:



Bedeutende Werke der Malerei der Romantik zeigen Menschen in nachdenklicher Pose, den Blick in die Ferne gerichtet. Künstlerisch weit weniger bedeutend, aber über soziale Medien weit verbreitet sind Fotografien von Nutzern, die sich in ähnlicher Position porträtieren. Ein Beispiel dafür setzt den Impuls für ein Gespräch über die Parallelen, aber natürlich auch die Unterschiede zwischen der Lebenswirklichkeit und den Wünschen junger Menschen heute sowie zur Zeit der Romantik. Daraufhin lassen sich die Schülerinnen und Schüler von dem Selbstporträt anregen und verfassen in Einzelarbeit einen inneren Monolog mit kritischen Gedanken zur möglichen Lebenssituation der Jugendlichen und den eventuellen Sehnsüchten, die diese hervorbringt (Aufgabe 4). Nach Abschluss der Aufgaben 3 und 4 können die Ergebnisse auf Plakaten gesammelt und im Klassenraum ausgestellt werden.

## Kompetenzorientierte Aufgaben

AB 1

### 1) Hört den Song „Lass uns gehen“ an und bearbeitet folgende Aufgaben:

#### Partner A:

Unterstreiche in Auswahl A, was sich der Sänger wünscht. Streiche Nicht-Zutreffendes. Notiere beim zweiten Anhören Formulierungen, die deine Auswahl belegen.

#### Partner B:

Unterstreiche in Auswahl B, wie der Sänger seine Lebenswirklichkeit charakterisiert. Streiche Nicht-Zutreffendes.

Notiere beim zweiten Anhören Formulierungen, die deine Auswahl belegen.

**Informiert euch anschließend über eure Ergebnisse und notiert die eures Partners.**

Ferne – Abwechslung durch neue Bekanntschaften:

---



---

Leben in einer anderen Stadt/in der Natur:

---



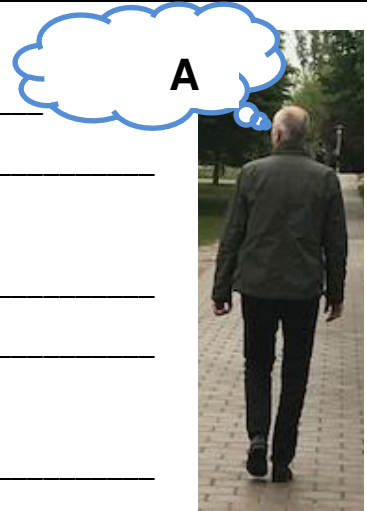
---

Arbeit – vergangene (bessere) Zeiten:

---



---



Nervenkitzel/Bedeutungslosigkeit und Monotonie des Alltags:

---



---

Konzentration auf Nützliches und Materielles/Berücksichtigung von Emotionen und Träumen:

---



---

Selbstbestimmung/Fremdbestimmung:

---



---

**B**

### 2) Verfasse deine eigene Bewertung des Songs. Gehe auf folgende Aspekte ein:

★ Inhalt      ★ Sprache      ★ Melodie      ★ Botschaft

Folgende Stichworte kannst du nutzen:

Strophe – Refrain – sprachliche Bilder – Symbole – Anspielungen – eingängig – dynamisch  
– melancholisch – nachdenklich stimmend – Pop-Rock – Kritik – Sehnsüchte

## Wunsch und Wirklichkeit in Texten der Gegenwart und der \_\_\_\_\_

AB 2

- 1) Fasst wesentliche Aussagen des Songs „Lass uns gehen“ in der Übersicht links zusammen.
- 2) Vergleicht das Lied mit dem Gedicht „Sehnsucht“ und nennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Belegt eure Aussagen mit Textstellen.
- 3) Gebt sprachliche Hinweise auf die Entstehungszeit des Gedichtes „Sehnsucht“ an.

**Lass uns gehen** (2014) – Revolverheld

---



---



---

↑  
nach

**Wunsch**



**Wirklichkeit**

---



---



---

**Sehnsucht** ( \_\_\_\_\_ ) – Joseph Freiherr von Eichendorff ( \_\_\_\_\_ )

Es schienen so golden die Sterne,  
Am Fenster ich einsam stand  
Und hörte aus weiter Ferne  
Ein Posthorn im stillen Land.  
Das Herz mir im Leibe entbrennte,  
Da hab ich mir heimlich gedacht:  
Ach, wer da mitreisen könnte  
In der prächtigen Sommernacht!

Zwei junge Gesellen gingen  
Vorüber am Bergeshang,  
Ich hörte im Wandern sie singen  
Die stille Gegend entlang:  
Von schwindelnden Felsenschlүften,  
Wo die Wälder rauschen so sacht,  
Von Quellen, die von den Klүften  
Sich stürzen in die Waldesnacht.

Sie sangen von Marmorbildern,  
Von Gärten, die überm Gestein  
In dämmernden Lauben verwildern,  
Palästen im Mondenschein,  
Wo die Mädchen am Fenster lauschen,  
Wann der Lauten Klang erwacht,  
Und die Brunnen verschlafen rauschen  
In der prächtigen Sommernacht.

---



---



---

↑  
nach

**Wunsch**



**Wirklichkeit**

---



---



---

**Epoche:**

---

**Die Welt zur Zeit der Romantik****AB 3**

- 1) Lest den Text und ordnet den einzelnen Abschnitten die jeweils geeignete Zwischenüberschrift zu. (Nicht jede Überschrift kann zugeordnet werden.)

**Schwarze Romantik – Flucht aus der Realität – Verehrung der Dichter – Kritische Sicht auf Fortschritt und Alltag – Enttäuschte Hoffnungen – Mittelalterbegeisterung**

**A)**

Die Epoche der Romantik ist zeitlich etwa in den Jahren zwischen 1795 (1796) und 1848 anzusiedeln. Es herrschte Aufbruchsstimmung, denn man hoffte, dass die im Zuge der Französischen Revolution verbreiteten Ideen („Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“) auch in Deutschland Einzug halten würden. Diese Hoffnungen zerschlugen sich, als die Befreiungskriege (1813 – 1815) die Vorherrschaft Frankreichs beendeten. Mit den Regelungen des Wiener Kongresses wurden auch fast alle Reformen zunichtegemacht, die aus der Französischen Revolution hervorgegangen waren. Dies stieß bei romantischen Dichtern wie Joseph Freiherr von Eichendorff, Clemens Brentano, Achim von Arnim oder E. T. A. Hoffmann auf Ablehnung und löste große Enttäuschung aus, die sie auch in ihren Texten verarbeiteten.

**B)**

Einer weiteren Entwicklung standen sie kritisch gegenüber: Der wissenschaftliche und technische Fortschritt erlaubte es, vorher unbegreifliche Zusammenhänge wissenschaftlich zu erklären und wirtschaftlich zu nutzen. Die Industrialisierung führte zur Landflucht, die Städte wuchsen. Die Romantiker lehnten zwar nicht den Fortschritt ab, wohl aber das Nützlichkeitsdenken und die Gewinnerorientierung jener Zeit. Sie sahen die Gefahr, dass der Einzelne nur noch danach bewertet wird, wie nützlich er ist, und fürchteten, dass die Menschen nicht mehr über sich selbst bestimmen und so leben können, wie sie wollen, sondern wie es ihnen z. B. durch den Beruf aufgezwungen wird. Bürger, die nur fleißig und brav danach strebten, ihren materiellen Besitz zu vergrößern, wurden als Spießbürger verspottet.

**C)**

Von einer derart oberflächlichen Gegenwart wandten sich die Romantiker ab und flüchteten in Gedanken in den Traum oder in die Vergangenheit. Aus der Furcht vor der Entfremdung des Menschen und der Angst vor Fremdbestimmung entspringt die romantische Sehnsucht. Sie ist nicht gleichzusetzen mit einem konkreten Ort, sondern einer glücklicheren Welt, in der der Einzelne nach seinem Willen leben kann, einer Welt, in der Fantasie, Träume und Gefühle, das Geheimnisvolle und das Märchenhafte mehr wert sind als der banale, bedeutungslose Alltag. Diese Flucht der Romantiker drückt sich oft in ihren Gedichten aus. Das lyrische Ich befindet sich nicht selten an der Schwelle zwischen Realität und Traum, zwischen Wirklichkeit und Wunsch, zwischen Tag und Nacht. Es steht in der Dämmerung, blickt aus dem Fenster oder von einem Punkt in der Landschaft in die Ferne, hängt seinen Gedanken nach und – sehnt sich.

2) Erklärt nun eine weitere Übereinstimmung zwischen dem Gedicht „Sehnsucht“ und dem Song „Lass uns gehen“.

3 a) Erläutert, inwiefern das Gemälde „Gartenlaube“ typisch für die Epoche der Romantik ist.

b) Formuliert mit einem Partner einen Dialog zwischen den beiden Figuren auf dem Gemälde und verarbeitet darin Inhalte aus dem Informationstext oben.

Diese Stichworte sollen in dem Gespräch vorkommen:

**Hoffnungen – Enttäuschung – Fortschritt –  
Nützlichkeitsdenken – Gewinnorientierung –  
materieller Besitz – bedeutungsloser Alltag –  
flüchten – Fantasie – Träume – Gefühle – Lyrik**



**Gartenlaube, 1818**  
Caspar David Friedrich  
Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Neue Pinakothek, München

4) Aus den sozialen Medien kennt man Porträts wie das unten abgebildete.

→ Formuliere einen inneren Monolog aus der Sicht der dargestellten Person, in dem diese kritisch über ihre Gegenwart nachdenkt und Wünsche für die Zukunft äußert.





## Mögliche Lösungen

### AB 1 – 1) PA – Hörverständnisaufgabe und Informationsaustausch:

*(Aus urheberrechtlichen Gründen können die relevanten Stellen des Songtextes nicht abgedruckt werden.)*

Ferne - Abwechslung durch neue Bekanntschaften:

Leben in einer anderen Stadt/in der Natur:

Arbeit- Vergangene (bessere) Zeiten:

~~Nervenkitzel~~/Bedeutungslosigkeit und Monotonie des Alltags

Konzentration auf Nützliches und Materielles/~~Berücksichtigung von Emotionen und Träumen~~

~~Selbstbestimmung~~/Fremdbestimmung:

### AB 1 – 2) Bewertung des Songs

Individuelle Schülerlösung

**Wunsch und Wirklichkeit in Texten der Gegenwart und der Romantik**

AB 2

- 1) Fasst wesentliche Aussagen des Songs „Lass uns gehen“ in der Übersicht links zusammen.
- 2) Vergleicht das Lied mit dem Gedicht „Sehnsucht“ und nennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Belegt eure Aussagen mit Textstellen.
- 3) Gebt sprachliche Hinweise auf die Entstehungszeit des Gedichtes „Sehnsucht“ an.

**Lass uns gehen** (2014) – Revolverheld

**Ferne**  
**Leben in der Natur**  
**vergangenen Zeiten**

↑  
nach

**Wunsch**

↕

**Wirklichkeit**

**Bedeutungslosigkeit und Monotonie des Alltags**  
**Konzentration auf Nützliches und Materielles**  
**Fremdbestimmung**

**Sehnsucht** (1834) – Joseph Freiherr von Eichendorff (10. März 1788 – 26. November 1857)

Es schienen so golden die Sterne,  
Am Fenster ich einsam stand  
Und hörte aus weiter Ferne  
Ein Posthorn im stillen Land.  
Das Herz mir im Leibe entbrennte,  
Da hab ich mir heimlich gedacht:  
Ach, wer da mitreisen könnte  
In der prächtigen Sommernacht!

Zwei junge Gesellen gingen  
Vorüber am Bergeshang,  
Ich hörte im Wandern sie singen  
Die stille Gegend entlang:  
Von schwindelnden Felsenschluchten,  
Wo die Wälder rauschen so sacht,  
Von Quellen, die von den Klüften  
Sich stürzen in die Waldesnacht.

Sie sangen von Marmorbildern,  
Von Gärten, die überm Gestein  
In dämmernden Lauben verwildern,  
Palästen im Mondenschein,  
Wo die Mädchen am Fenster lauschen,  
Wann der Lauten Klang erwacht,  
Und die Brunnen verschlafen rauschen  
In der prächtigen Sommernacht.

**Ferne**  
**Leben in der Natur**  
**vergangenen Zeiten**

↑  
nach

**Wunsch**

↕

**Wirklichkeit**

**unbefriedigend**  
**weckt offenbar Sehnsüchte**

**Epoche:**  
**Romantik**

## Die Welt zur Zeit der Romantik

AB 3

1. Zuordnung von Zwischenüberschriften:

- A) Enttäuschte Hoffnungen
- B) Kritische Sicht auf Fortschritt und Alltag
- C) Flucht aus der Realität

2. Weitere Übereinstimmung zwischen dem Gedicht und dem Song:

Kritik an der Wirklichkeit: Nützlichkeitsorientierung, bedeutungsloser Alltag, Fremdbestimmung

3 a) „Gartenlaube“:

epochentypische Haltung der Figuren, still versunken, Blick in die Ferne ...

3 b) Dialog zwischen den beiden Figuren

Schülerlösung, geringfügig korrigiert:

„Ach, verehrte Isolde – wenn ich den Mond so betrachte, möchte ich am liebsten flüchten – raus aus diesem bedeutungslosen Alltag in meine Träume und Fantasien! Wie gut es tut, hier mit dir in dieser lauschigen Laube zusammen zu sein, denn du verstehst mich.“

„Das tue ich, liebster Hans, glaube mir! Heute geht es doch nur noch um materiellen Besitz und Fortschritt. Nur der ist etwas wert, der nützlich ist! Die Menschen streben nach Gewinn und versuchen ständig ihren Besitz zu vermehren. Dabei sind doch materielle Dinge eigentlich zweitrangig. Was zählt, ist doch einzig und allein das Gefühl!“

„Weise Worte, Isolde! Diese Oberflächlichkeit! Diese Fremdbestimmung! Ich möchte frei sein. Ich sehne mich nach der Ferne und flüchte mich jeden Abend in meine Träume. Hast du schon von diesem Eichendorff gehört? Der drückt genau aus, was ich fühle!“

4. Innerer Monolog:

individuelle Schülerlösungen

## Quellen- und Literaturangaben

Seite 5: Foto „Fußgänger“: ISB

Seite 6/10: Gedicht „Sehnsucht“: Joseph Freiherr von Eichendorff: Dichter und ihre Gesellen. Novelle, Berlin: Verlag Duncker und Humblot, 1834, S. 352

Seite 7: Text „Die Welt zur Zeit der Romantik“: ISB

Seite 8: Foto „Gartenlaube (1818) von Caspar David Friedrich“, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Neue Pinakothek, München

Seite 8: Foto „Jugendliche“: ISB